

Diktaturen in Südeuropa

1. Portugal hatte eine lange Diktatur hinter sich, die sich darauf gestützt hat, dass die Einflussssphären auf die Oberschicht (Kolonialisten, Kirche, Militär, Grossgrundbesitzer) aufgeteilt waren.

Durch den enormen Aufwand die Kolonie Angola zu erhalten war die wirtschaftliche Situation so aussichtslos dass die Diktatur in der Bevölkerung keinen Rückhalt hatten, und die kräfte des Militärs im Angolakrieg so am Ende dass sogar die konservativen bei der Revolution mit gemacht haben. Ein wichtiger Grund war auch der Tod des Diktators Salazar.

Griechenland hingegen hatte vor den zwei kurzen Diktaturen 1967-73, 1973-74 eine Regierung die zwar wegen dem Bürgerkrieg 1946-49 sehr unstabil, aber einigermaßen demokratisch war

Beide:	Griechenland:	Portugal:
Wirtschaftliche Probleme	Kurze dauer	Tod des Diktators
Uneinigkeiten im Militär	Zypern Invasion	Gut vorbereitet
Fehlende Akzeptanz	Druck von aussen	

2. Gemeinsame Faktoren: Perestroika Wirtschaftlicher Zusammenbruch

Länderspezifisch:

- Polen: Unabhängige Gewerkschaft seit 1980, Katholizismus.
- Ungarn: Hat schon 1945 gegen die Kommunisten gestimmt, und hat als erstes Land im Ostblock 1956 einen Aufstand gemacht, Hat die Grenzen aufgemacht.
- Tschechoslowakei: Aufstand Prag 1968, Regelmässige Demonstrationen zwei Jahre vor dem Fall.
- DDR: Demonstrationen vor dem Mauerfall.